

## **Pressemitteilung**

### **Veränderung als Chance begriffen**

#### **Mit bewährtem Geschäftsmodell und guten Zahlen startet die Sparkasse Merzig-Wadern eine digitale Offensive**

Merzig, 7. März 2017

„Veränderungen und die Bereitschaft dazu sind die notwendige Basis, um dem temporeichen wirtschaftlichen, regulatorischen und gesellschaftlichen Wandel zu begegnen. Die Sparkasse hat das richtige Geschäftsmodell, um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen“, so der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Merzig-Wadern, Frank Jakobs, zur Eröffnung der Bilanzpressekonferenz.

Die gesunde Mischung aus bewährten stationären und modernen medialen Zugangswegen für die Kunden wird hierbei der Schlüssel zum Erfolg sein. Gute betriebswirtschaftliche Zahlen, die konsequente Multikanalstrategie sowie eine weitere Forcierung der bereits begonnenen technischen und räumlichen Optimierung des Filialnetzes sollen den Veränderungsprozess begleiten. Auch die perspektivische Präsenz in den Sozialen Netzwerken soll die Kommunikation mit dem Kunden näher in den Fokus rücken.

Dabei wird die Sparkasse ihr traditionelles Geschäftsmodell, welches den persönlichen Kontakt zu Unternehmern, Bürgern und Kommunen in den Mittelpunkt stellt, weiterhin sorgsam pflegen und intensivieren.

Die Sparkasse Merzig-Wadern verfügt über äußerst stabile Kennzahlen. Die Bilanzsumme stieg um 49,9 Millionen Euro auf 1.701,8 Millionen Euro (+ 3,0 %) und übersprang damit erstmals die 1,7 Milliarden-Euro-Grenze. Wachstumstreibend war einmal mehr das Kreditgeschäft. So stieg das Kundenkreditvolumen um 70,4 Millionen Euro auf nunmehr 1.446,5 Millionen Euro (+ 5,1 %). Ähnlich stark wuchsen die Kundeneinlagen, sie stiegen noch einmal deutlich um 60,5 Millionen Euro auf jetzt 1.305,5 Millionen Euro (+ 4,9 %) an.

Der Erfolgsgarant der Vergangenheit – das Wachstum über das Kundengeschäft – erwies sich also auch im Geschäftsjahr 2016 als Motor des Erfolges. Auch die Geschäfte mit den Verbundpartnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe verliefen erfreulich. Im Bereich Bausparen konnte man mit insgesamt 60,6 Millionen Euro abgeschlossener Bausparsumme im Neugeschäft ein Rekordergebnis erzielen. Das Gesamtvolumen im Bereich Lebensversicherungen blieb mit 13,4 Millionen Euro Beitragssumme im Neugeschäft auf stabil hohem Niveau. Aber auch im Gesamtbestand der Sachversicherungen für private und gewerbliche Kunden legte man mit 8,1 % deutlich zu; dahinter verbergen sich mengenmäßig rund 20.000 Einzelverträge mit einem jährlichen Gesamtprämienvolumen von 3,3 Millionen Euro.

Besonders bemerkenswert war der Erfolg im Bereich Leasing, wo man ein Neugeschäft über rund zehn Millionen Euro (+ 86,2 %) erzielen konnte und damit landes- und bundesweit Spitzenplätze belegte. Auch im Immobilienvermittlungsgeschäft konnte die Sparkasse bei 85

vermittelten Objekten mit einem Kaufpreisvolumen von insgesamt 13,2 Millionen Euro nochmals das sehr gute Vorjahresergebnis bestätigen.

Nach Einschätzung des Vorstandes gewinnt auch das Wertpapiergeschäft in Zeiten von Niedrig- und Negativverzinsung enorm an Bedeutung: Allein 9,2 Millionen Nettoabsatz an Investmentfonds zeigen überdeutlich, dass auch dieses Standbein in der Vermögensanlage immer bedeutsamer wird. Kunden erhalten so neue Handlungsalternativen auf Basis einer vertrauensvollen und qualitativ hochwertigen Beratung für die Bereiche Vermögensanlage und den Aufbau der privaten Altersvorsorge.

Somit konnte man einen Bilanzgewinn in Höhe von voraussichtlich 4,1 Millionen Euro nach Steuern erwirtschaften. Das sehr zufriedenstellende Ergebnis vor und nach Bewertung erlaubt eine signifikante Aufstockung des Eigenkapitals auf 194,2 Millionen Euro wirtschaftliches Eigenkapital. Auch erlaubt dieses Ergebnis, die komfortablen Ausschüttungen an den Träger und das umfangreiche Förderengagement für die Region beizubehalten. Daneben zählt die Sparkasse mit 4,4 Millionen Euro Ertragssteuern weiter zu den größten Steuerzahlern im Landkreis.

Die Digitalisierung wird das größte Handlungsfeld in 2017 darstellen, die medialen Vertriebswege werden weiter ausgebaut und auch aufbauorganisatorisch mit einer neuen Abteilung strategisch auf feste Beine gestellt.

Die Möglichkeit zu Online-Beratungen und zu Online-Produkt-Abschlüssen ergänzt demnach das bestehende Angebot und wird zusehends bedeutsamer innerhalb des Geschäftsmodells der Sparkasse Merzig-Wadern. Nähe zum Kunden – über die sich die Sparkassen definieren – findet heute auch in virtuellen Räumen und online statt.

Die Metamorphose der aktuell hauptsächlich als Informationsplattform genutzten Online-Auftritte hin zu einem eigenständigen Vertriebskanal ist ein Meilenstein in der Sparkassenhistorie und wird weiter forciert werden. Informationen einholen, Services und Produktabschlüsse: All das wird zukünftig parallel und gleichbedeutend online wie direkt beim Kundenberater oder im ServiceCenter möglich sein. Die neue Internetfiliale (Start 6. Oktober 2016) ist dabei ein erster Schritt gewesen. Payment-Lösungen wie „paydirekt“ und „Kwitt“ ergänzen dazu parallel das „Angebot des 21. Jahrhunderts“. Insgesamt sieht sich die Sparkasse Merzig-Wadern als Marktführerin auf einem guten Weg, auch hier eine Vorreiterrolle einnehmen zu können.

Zur Freude der Verantwortlichen wird das seit Juli 2016 neue Modell mit den Flaggschiff-Standorten der FinanzCenter und den Filialen von der Kundschaft sehr gut angenommen; mehr Zeit für qualifizierte Beratung kommt an. Daher wird auch noch richtig gebaut, technisch modernisiert und damit kräftig in die stationäre Infrastruktur investiert: Die Filialen Bachem, Perl und Bietzen wurden kürzlich modernisiert, die Filialen Lockweiler und Rappweiler werden 2017 in einen ebenso modernen und zeitgemäßen Zustand versetzt.

Seite 3 von 3

Pressemitteilung vom 7. März 2017

Im Rahmen der zwingend notwendigen Dachsanierung der Hauptstelle in Merzig – das Dach stammt noch aus den 30er Jahren – wird der Altbau aufgestockt. Diese synergetische Baumaßnahme für rund 2,1 Millionen Euro schafft zusätzlich 450 Quadratmeter Bürofläche für rund 35 Mitarbeiter und erlaubt eine weitere Optimierung der betrieblichen Abläufe.

160 Jahre alt wird man in diesem Jahr. Wichtig wird es sein, den Sparkassengedanken auch in die Zukunft zu transportieren: Es ist wichtig, breiten Bevölkerungsgruppen den Zugang zu Realwerten zu erleichtern, den Zugang zur eigenen Immobilie und den Zugang zu Formen des Wertpapiersparens. Dies kann vor allem die Sparkasse mit ihrer 160-jährigen Geschichte und Erfahrung glaubwürdig leisten!

Und so schloss Frank Jakobs mit den Worten: „Wir begrüßen die Veränderungen, wir agieren optimistisch und haben die Zuversicht, die passenden Lösungen gefunden zu haben.“



**Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs (Zweiter von links) und Vorstandsmitglied Wolfgang Fritz (Zweiter von rechts) präsentierten mit den beiden Vorstands-Stellvertretern Jürgen Junges (links) und Michael Nilles die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2016.**

**Foto: Sparkasse/MM**